

Dezember 2020/Anfang Januar 2021

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der Hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

iris Templeton, Miniatur, Acryl auf Papier, 14,8 cm x 10,5 cm www.iris-templeton.com



„Meine künstlerische Mutter-
sprache ist nun mal der Mensch“

Über den Künstler Ernst Barlach



Himalaya
CLOTHING

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **LAGERVERKAUF**

Im Dezember 2020
Jeden **DONNERSTAG & SAMSTAG**
10-16 Uhr

Röthbargweg 2b
22145 Braak
himalayashop.de



Liebe Leserinnen und Leser,

Was für ein Jahr, auf das wir nun zurückblicken! Sehr viele Herausforderungen liegen hinter uns und auch noch vor uns. Wie sind wir mit all den Unge-

wissheiten, Einschränkungen, mitunter auch Entbehrungen, Not, Angst umgegangen? Haben wir es geschafft, diesen Schwierigkeiten eine positive Seite abzurufen oder sie einfach nur zu entdecken? Ich wünsche mir, dass wir alle mehr den Austausch suchen; in dieser Corona-Zeit haben sich viele Menschen in Gruppierungen gespalten, die für sich die richtige Position gefunden zu haben meinen. Wie können wir wieder besser zuhören, voneinander lernen, scheinbar noch so gegensätzliche „Wahrheiten“ zu einer Ergänzung bringen?

Ernst Barlach, der dieses Jahr seinen 150. Geburtstag hätte, war ein Künstler, der mit dem Thema Not und Unsicherheit schöpferisch umgegangen ist. Seine Figuren drücken alle Farbigkeiten und Schattenseiten, Tiefen und Weiten des menschlichen Lebens aus. Und manche seiner Gestalten scheinen sich trotz oder vielleicht sogar wegen des Leidens zu erheben.

Barlach war auch ein Künstler der Sprache, und in der Beschäftigung mit ihm habe ich weisheitsvolle, pointierte Sätze gefunden. Einer davon scheint mir gerade auf unsere Situation zu passen:

„Was für ein Ende ist das, sind es nicht lauter Anfänge mit uns?“ Sohn in Ernst Barlach: Der tote Tag (1907–1911), Hg. Helmar Harald Fischer, München 1988, S. 119.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, im persönlichen und auch im gesellschaftlichen Leben, in dieser weihnachtlichen Zeit solche Anfänge zu finden, und dass sie sich im neuen Jahr leben lassen und entfalten können.

Ihre Christine Pflug

In diesem Heft: „Meine künstlerische Muttersprache ist nun mal der Mensch“

Über den Künstler Ernst Barlach	Seite 6
Anthro-Glossar	Seite 17
Termine	Seite 18
Veranstaltungsanzeigen	Seite 27
neu gelesen – wieder gelesen	Seite 28
Leserbrief	Seite 32
Adressen	Seite 34
Impressum	Seite 38
Kleinanzeigen	Seite 41



Foto: Ulrich Herms

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg. Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Marlowe
GREEN FASHION

ZEIT FÜR
WÄRME...

Mode für
Männer & Frauen
bio, fair, ethisch!
Beim Schlump 5/9
Bahrenfelder Straße 17a
Im Grindelviertel und in Lübeck
www.marlowe-natur.de

foto: reolution

„Meine künstlerische Muttersprache ist nun mal der Mensch“

„Meine künstlerische Muttersprache ist nun mal der Mensch“

Über den Künstler Ernst Barlach

Vor 150 Jahren wurde Ernst Barlach in Wedel geboren. Gerade in Norddeutschland und speziell in Hamburg hat er seine künstlerischen Spuren hinterlassen, z. B. im Barlach-Haus im Jenisch-Park, im Ernst Barlach Museum in Wedel, die Barlach-Stele in der Nähe des Jungfernstiegs. Barlachs Arbeiten setzen sich mit dem Menschen, seinen Lebensbedingungen und seinen Haltungen zum Leben auseinander. Es sind vor allem seine markanten Holzplastiken und Bronzen, seine „Gestalten auf der Bühne des Menschseins“, die einen starken Eindruck erwecken. Dieser Artikel enthält u. a. Auszüge aus einem Vortrag von Jörg Kirschmann, Pfarrer der Christengemeinschaft in Lübeck, der im August dieses Jahres einen Vortrag über Ernst Barlach in der Michaels-Kirche in Blankenese hielt.



Foto: wikimedia commons

Ernst Barlach erblickte am 2. Januar 1870 das Licht der Welt. Er ist der älteste Sohn des Arztes Georg Barlach (1839–1884) und dessen Frau Johanna Louise. Er erlebte seine Jugend als Sohn eines Arztes in den engen Grenzen einer Kleinstadt. Ernsts Vater praktizierte als Arzt in Schönberg in Mecklenburg (1872) und wechselte im Jahr 1876 für eine neue Anstellung nach Ratzeburg. Als Ernst 14 Jahre alt war, starb der Vater. Die Mutter war fortan die wichtigste Person. Sie hatte auch in seinem weite-

Barlach Selbstbildnis I (1928)

Vetter Karl über Ernst Barlach: Aber die schauenden, fast übergroßen Augen, ganz offen zum Aufnehmen, durchsichtig, sodass man glaubt, in sie hineinzuschauen, sind ganz Ernsts eigen



Foto: wikimedia commons, Public Domain. File:Hamburg Mahmal 01 KMJ-adf.jpg. It is on the list of cultural monuments of Hamburg, no. 11980

„Hamburger Ehrenmal“ Stele mit dem Relief Trauernde Mutter mit Kind. Das Relief wurde 1931 von Ernst Barlach zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs geschaffen. Entfernung 1938 durch den NS-Senat, Rekonstruktion 1945. Das Ehrenmal wurde am 22. Dezember 1950 gemeinsam mit der Kleinen Alster und der dorthin führenden Treppenanlage unter Denkmalschutz gestellt. Oberbaudirektor Schumacher 1931 dazu: „... dass für eine solche Aufgabe nur ein Künstler wie Ernst Barlach in Betracht käme, weil [dieser] sich unter den gegenwärtig lebenden Bildhauern erwiesen [hat] als derjenige, der seelische Dinge am stärksten mit seiner herben, aber eigentümlich vertieften Kunst zu beschwören versteht, einer Kunst, die sich manchem nicht im ersten Augenblick öffnet, aber die nicht wieder loslässt, weil ihr Schöpfer in ihre einfache, jede schmeichlerische Note verschmähende Art ein tiefes Gefühl gelegt hat.“

ren Leben eine dominierende Rolle - viele Jahre bis zu ihrem Tod 1920 führten sie einen gemeinsamen Haushalt. Bereits in sehr jungen Jahren begann Barlach sich literarisch und gestalterisch zu betätigen.

„Der Mensch wird, nicht ist ...“

Von 1888 bis 1891 besuchte er die Kunstgewerbeschule Hamburg, worauf ein Studium an der Kunstakademie in Dresden

folgte, die er 1895 erfolgreich abschloss. Er tat sich schwer mit dem akademischen Stil, er sehnte sich danach, Leben zu erfassen, wo es am „leidenschaftlichsten quillt“: „Der Mensch wird, nicht ist ... Unser Sein ist nichts als eine Quelle, aber unser Leben ein Strom des Werdens; und kein Ziel, immer neues Werden ...“ 1906 erlebte die Geburt seines geliebten Sohnes Klaus in Berlin, für den er in einem Rechtsstreit das alleinige Sorgerecht gewann. Ein entscheidendes Erlebnis kam im selben Jahr mit einer Russlandreise auf ihn zu. Auf seiner Reise durch das große Land begegnete ihm die facettenreiche russische Landschaft und das bunte russische Bauerntum. Beides prägte später seinen Stil und die Art und Weise, wie er von dort an seine Skulpturen gestaltete. U.a. die ›Russische Bettlerin mit Schale‹

Lesender Klosterschüler, entstanden 1930, Gips „Hohe Bekanntheit erreichte dieses Motiv Barlachs durch Alfred Anderschs 1957 erschienenen Roman „Sansibar oder der letzte Grund“. Andersch beschreibt die fiktive Rettungsaktion der durch den Zugriff der Nationalsozialisten bedrohten Holzskulptur, durchgeführt von fünf Personen. Der Lesende Klosterschüler dient im Roman als Reflexionsfläche der Protagonisten und steht als Sinnbild für Wahrhaftigkeit und Freiheit des Geistes. „Das [was in der Figur zum Ausdruck kommt] sind ja wir!“ So fragt sich Gregor, der KPD-Funktionär, im Angesicht der Figur schließlich: ‚Was tat er eigentlich? Er las ganz einfach. Er las aufmerksam. Er las genau. Er las sogar in höchster Konzentration. Aber er las kritisch. Er sah aus, als wisse er in jedem Moment, was er da lese. Seine Arme hingen herab, aber sie schienen bereit, jeden Augenblick einen Finger auf den Text zu führen, der zeigen würde: das ist nicht wahr. Das glaube ich nicht.‘“

Text: Der Bildhauer Ernst Barlach. Skulpturen und Plastiken im Ernst Barlach Haus - Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg 2007, S. 164



Buchleser von Ernst Barlach im Museum Behn- und Drägerhaus in Lübeck-Innenstadt, Königstraße. |Source ={{own}} |Author =Bärwinkel,Klaus | wikimedia commons:

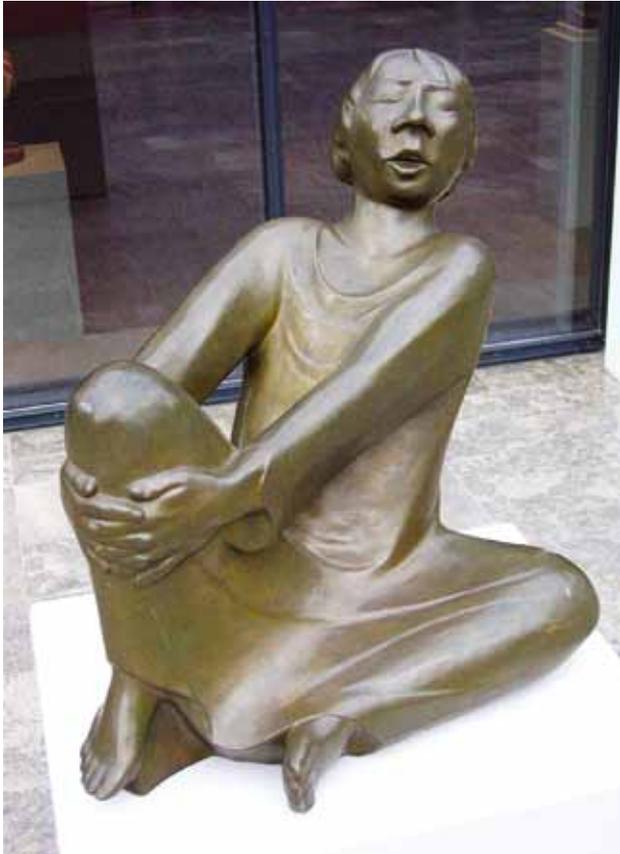


Frau im Wind.
Güstrow, Gertrudenkapelle

Im Verlauf des Jahres 1931 gestaltete Barlach für die Gemeinschaft der Heiligen zwei weitere Figuren, die die Standfestigkeit des in seinen Suche nach geistiger Orientierung auf sich selbst gestellten Menschen zur Anschauung bringen: In einer stillen, gesammelten Haltung konzentriert sich der Singende Klosterschüler auf die Vergegenwärtigung der Gewissheiten seines inneren Erlebens. Die Frau im Wind setzt sich mit gelassener Zuversicht den Herausforderungen eines Schicksals aus, das sie als Bestandteil eines in seiner Sinnerfüllung unerforschlichen, höheren Geschehens annimmt.

Der Bildhauer Ernst Barlach. Skulpturen und Plastiken im Ernst Barlach Haus - Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg 2007, S. 170/172

Foto: Created: 22 July 2017. wikimedia commons: Author: Djuendel



Der singende Mann, entstanden 1928, Zink
*„Der singende Mann, singt ...
kühn, in freier Haltung, deutlich
arbeitend an seinem Gesang.
Er singt allein, hat aber anscheinend
Zuhörer. Barlachs Humor will es,
daß er ein wenig eitel ist, aber nicht
mehr, als es sich mit der Ausübung
von Kunst verträgt.“*
Bertolt Brecht, Notizen zur Barlach-Ausstellung, in: Sinn und Form, Viertes Jahr, 1952, Erstes Heft, S. 183
*„Diese Plastik, die zu den bekanntesten
und beliebtesten Werken von Ernst Barlach
gehört, entstand in einer Phase, in der
sich der zunehmend berühmter werdende
Künstler trotz seines fortgeschrittenen
Alters und trotz gesundheitlicher
Probleme auf dem Höhepunkt seiner
Schaffenskraft fühlte. In der entspannten
Heiterkeit, die das Werk ausstrahlt,
vermittelt sich auf überzeugende Weise
Barlachs Freude an der schöpferischen
Arbeit und sein Bewusstsein von der
Sinnerfüllung seines Lebens durch diese
Arbeit.“*
Der Bildhauer Ernst Barlach, Skulpturen und Plastiken im Ernst Barlach Haus – Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg 2007, S. 159

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ernst_Barlach_Der_singende_Mann_1928_Bronze-1.jpg

entstand unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Russland und wurde 1907 auf der Frühjahrsausstellung der Berliner Sezession gezeigt.

1915 war eines seiner Hauptthemen der Erste Weltkrieg.

Nach der Einberufung zum Landsturm im Jahr 1915 war eines seiner Hauptthemen der Erste Weltkrieg.

Barlach blieb seinem bescheidenen Leben der Kleinstadt treu.

Die Bildhauerin Marga Böhmer wurde 1927 nach der Trennung von ihrem Mann, dem Kunsthändler Bernhard A. Böhmer, Barlachs Lebensgefährtin. Sie begleitete ihn bis zu seinem Tod und sorgte darüber hinaus für den Nachlass.

Bereits Ende der 1920er Jahre diffamierten ihn völkisch-nationalistische Kreise wegen seiner öffentlichen Mahn-

Der Bettler (1930) – Bronzeguss einer Statue im Kloster-Innenhof des Ratzeburger Doms
Aufnahme: 25.7.2004 Von Hans Weingartz - Übertragen aus de.wikipedia nach Commons durch Gerardus mithilfe des CommonsHelfer., CC-BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7548973>
*Pfarrer Johannes Schwartzkopff erinnert bei der Beerdigung an Barlachs Figur des Bettlers
„ ... den seine Krücken emportragen und der mit Augen, Mund und allen Sinnen geöffnet ist für die obere Welt“.*

male zu Ehren der Toten des Ersten Weltkriegs. Barlachs scharfe Kritik am NS-Regime ist in zahlreichen Briefen dokumentiert, doch auch eine Geste der Zustimmung ist überliefert: Er bekundete seine Gefolgschaft zu Hitler am 19. August 1934. Das brachte ihm eine nachhaltig ambivalente Beurteilung und Positionierung bei der Betrachtung seines Gesamtwerkes und seines Lebens ein.

Verunglimpfung seiner Kunst

1937 kam es zur Verunglimpfung seiner Plastiken in der Ausstellung Entartete Kunst, seine Werke wurden aus den öffentlichen Ausstellungen entfernt und er bekam Ausstellungsverbot. Auch seine Stücke wurden verboten, und er musste aus der Akademie der Künste austreten. Das Original seines Werkes „Der Schwebende“ wurde aus dem Güstrower Dom entfernt und im Rahmen der „Metallspende des deutschen Volkes“ eingeschmolzen. In diesem „Schwebenden Engel“, (siehe Seite 11) so hatte Barlach seine überlebensgroße Bronze genannt, kann man eine intensive Auseinandersetzung mit der Schwere, in gewisser Weise deren Überwindung und in der Zerstörung die ganze Tragik seines Le-





Bettlerin mit Schale, 1906, Steinzeug
Werkstatt Richard Mutz, Berlin, Ernst Barlach Haus Hamburg, VW II 103. This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International license. Roman Kopiva

Die Bettler*innen sind Figuren, bei denen das Betteln in einem urbildlich-menschlichen Sinn wie „geadelt“ wird. Sie sind würdevoll in ihrer ganzen Bedürftigkeit.

Russische Bettlerin, 1907, Bronze
Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International license. Collection Güstrow, atelier house at the Heidberg



„Russland gab mir seine Gestalten, aber freilich und vermutlich bin ich nicht ohne Anteil an dem Sosein des endlichen Ausfalls, denn als ich zurückkehrte und die ersten beiden Bettler, die mir Symbole für die menschliche Situation in ihrer Blöße zwischen Himmel und Erde waren, in Friedenau im alten Stübchen anlegte, drang der alte Zweifel zu: Wird das nun auch endlich Plastik oder wieder Modellierarbeit?“
(Barlach, Prosa I, S.405)

bens sehen. Barlach dazu, ein Jahr vor seinem Tod: „Nun ist mein Engel nicht mehr. Jetzt ist auch meines Bleibens nicht mehr.“

Ernst Barlach starb am 24. Oktober 1938 in Rostock an einem Herzinfarkt, ein knappes Jahr vor Ausbruch des 2. Weltkrieges. Er wurde kurz darauf in Ratzeburg beigesetzt.

Zu seinem Werk

Barlach ist weit über seinen schleswig-holsteinischen Ursprung und seine Wahlheimat Mecklenburg bekannt. Er war keineswegs nur plastischer Künstler, sondern auch Zeichner, Grafiker und nicht zuletzt Schriftsteller und Dramatiker – „Eigentlich schreibe ich genauso gern, als dass ich Bildhauer bin.“ Er ist mit seinen Werken zwischen Realismus und Expressionismus angesiedelt.

Bei seinen Skulpturen tritt die Form zurück, um sich ganz dem seelischen Ausdruck unterzuordnen. Den Weg zur Gestaltung seiner Formen beschreibt



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schwebender_Engel.jpg

„Schwebender Engel“, 1926 anlässlich 700-Jahr-Feier der Stadt Güstrow; Mahnmal für im 1. WK umgekommene Soldaten

Für Decker geht es bei dem Engel „um den stummen Schrei der Unerlösten, der im Gesicht des Engels, das an Käthe Kollwitz erinnert, die im Krieg ihren Sohn verlor, eine göltige Form findet“ (Gunnar Decker S. 270). Barlach: „In den Engel ist mir das Gesicht der Käthe Kollwitz hineingekommen, ohne dass ich es mir vorgenommen hätte. Hätte ich sowas gewollt, wäre es wahrscheinlich missglückt.“

Barlach hat in dem Engel nach eigener Aussage den Ausdruck der „Erstarrtheit in vollkommener Entrückung; gesucht, gewissermaßen die Kristallisierung der Vorstellung von ewiger Dauer [...]. Es galt mir, eine schwer ruhende Unbeweglichkeit als Ausdruck nie versiegenden Grams hängend, weil der irdischen Bedingtheit entrückt, in den Brennpunkt einer ziemlich kleinen und nur zur Dämmerung erhellten Seitenkapelle des Doms zu bannen.“ (Ernst Barlach nach Gunnar Decker! S. 271).

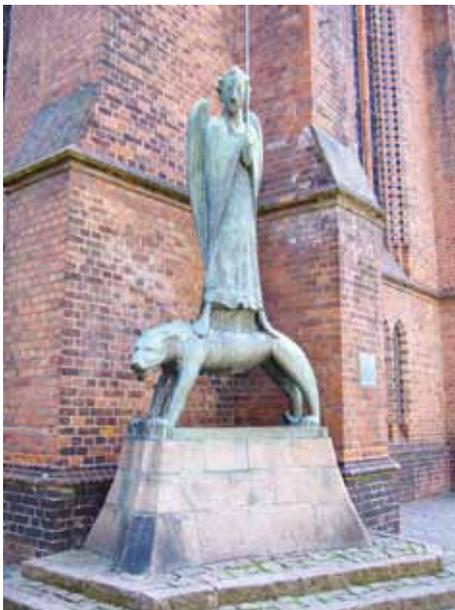
Barlach so: „Zaghaft fing ich an, wegzulassen, was nicht zur Kraft einer Figur beitrug.“

Diether Rudloff (*1926 Kiel – 1989), ein anthroposophischer Kunsthistoriker schreibt über das Werk Barlachs: „Und seine Gestalten kreisen unaufhörlich um die geheimnisvolle Frage nach dem Wesen des Menschen; sie scheinen

eingekerkert in die dunkle Materie, sie lösen sich kaum aus den Banden der nächtlichen Mutter Erde

eine wahrhaft erlebte und erlittene Kunst

... eine wahrhaft erlebte und erlittene Kunst in ganz persönlicher Weise, eine solche, auf die schon fast der herkömm-



Der Geistkämpfer (Kieler Ehrenmal), Bronzeplastik, entstanden 1927, hat bis 1936 an der Heilig-Geist-Kirche gestanden. 1954 wurde die Plastik am Turm der St.-Nikolaikirche wieder aufgestellt, weil die Heilig-Geist-Kirche im Krieg bis auf den Kreuzgang völlig zerstört wurde.

wikimedia commons. Benutzer:UphoffHe

„Noack nennt die Arbeit hartnäckig »Ehrenmal«. Und da ich daran denke, dass Sie selbst die Möglichkeit einer Solchen Bestimmung erwogen, so könnte man vielleicht, diese Vorstellung verfolgend, das Werk als Gruppe der Überwindung, Selbstüberwindung ansprechen. Dieses darzustellen ist exakt meine Meinung gewesen. [...]“ Ernst Barlach an Willy Hahn, November 1928

Arbeit bislang entbehrte: die Wucht des Menschlichen, die über sich hinaustreibt und allein durch die Form des Werks wieder eingebunden wird. So bildet sich die innere Spannung jener Figuren, an denen er nun (nach der Russlandreise, Anm. d. Red.) arbeitet. Barlach dazu: »Ich habe nichts verändert von dem, was ich sah, ich sah es eben so, weil ich das Widrige, das Komische und (ich sage es dreist) das Göttliche zugleich sah« (Gunnar Decker / Ernst Barlach S. 83).

Materielle Not und religiöse Hingabe, Betteln und Beten scheinen nicht mehr unterscheidbar.

Besonders nach der Russlandreise durchziehen Hungernde, Alte, Versehrte und Bettler*innen das bildhauerische und grafische Werk Ernst Barlachs. Das Schöne ist für Barlach nicht leicht, es ist schwer. Seine Figuren zeigen, dass auf materielles Auskommen, Gesundheit, geistige Kräfte kein Verlass ist. Gleich-

liche Name 'Kunst' nicht mehr ganz zutreffend erscheint.“

ein „Jahrmarkt mit metaphysischem Anspruch“

Für Gunnar Decker, den Autor der Barlach-Biografie ¹, sind Barlachs Gestalten (sowie seine Dramen und bildhauerischen Werke) ein „Jahrmarkt mit metaphysischem Anspruch; dabei mit höchsten Weihen für das im bürgerlichen Sinne Niedere“.

„Barlachs Figuren... sind auf erdnahe Weise einfach – und weisen dennoch auf eine metaphysische Dimension hin, die sie in sich tragen. Sie transzendieren! Barlach weiß, dieser doppelte Blick, den er hier in Material zu formen beginnt, birgt etwas Entscheidendes, das seine



Fries der Lauschenden, 1930–1935, Eichenholz. Von links nach rechts: Die Träumende / Der Gläubige / Die Tänzerin / Der Blinde / Der Wanderer / Die Pilgerin / Der Empfindsame / Der Begnadete / Die Erwartende. wikimedia commons: Author: Roman Kopiva

Barlach über den Fries: er wäre für ihn ein bewegter Kreis, darin eines dem anderen wohl will und zur Steigerung des Zueinandergehörens beiträgt. Hier erscheint die andere Seite Barlachschen Schaffens: Es geht nicht nur um Leid, Klage, sondern auch um Jubel, Musik (Sänger, Flötenspieler – diese Figuren gehören ebenso zum „Jahrmarkt“ seiner Gestalten wie Bettler, Krüppel ...) Bringen diese Gestalten überwundenes Leid zum Ausdruck? Sind es Mensch, die sich auch oder gerade im Leid aufzurichten vermögen?

zeitig gehören sie wie einer spirituellen Sphäre an – materielle Not und religiöse Hingabe, Betteln und Beten scheinen nicht mehr unterscheidbar. Die Figuren drücken aus: Das Betteln wird geadelt! Ernst Barlach schreibt in einem Brief an Vetter Karl: „meine Lieblingsthemen: Bettler, Beter, mit ihrem Nichts vor dem Tiefsten und Höchsten“ Diese scheinbaren Widersprüchlichkeiten beschäftigen ihn fortan, was er auch in seinen Skulpturen zum Ausdruck bringt. Die „Bettlerin mit Schale“ ist eine Menschengestalt mit massigem Körper, gleichzeitig einer ungeheuren Präsenz. Die Bettler*innen sind in ihrer Bedürftigkeit auf andere angewiesen,

andererseits keine gebrochenen Menschen.

höllisches Paradies oder paradiesische Hölle

Barlach dazu: „ ... nein, die unerhörte Erkenntnis ging mir auf, die lautet: Du darfst alles Deinige, das Äußerste, das Innerste, Gebärde der Frömmigkeit und Ungebärde der Wut, ohne Scheu wagen, denn für alles, heiße es höllisches Paradies oder paradiesische Hölle, gibt es einen Ausdruck, wie denn in Russland eines oder beides wirklich ist. Da sieht dann das Geistesauge die in den Himmel ragenden Gestalten, deren verklärte Formen die Erfüllungen der drängenden

„Meine künstlerische Muttersprache ist nun mal der Mensch“

Sehnsüchte darstellten, aus der Tiefe, die Antwort auf die Gebete eines ganzen Lebens, die Entpuppung des Geistes aus der Irdischkeit, die Gestalt der Steppe als Seele“

Barlach notiert dazu am 8. August 1911 in einem Brief [...]: „Tatsächlich ist mir seelisch der russische, der asiatische Mensch, der nur mystisch zu verstehen ist, verwandter als der typisch gebildete Zeitgenosse. Das Phänomen Mensch ist auf quälende Art von jeher als unheimliches Rätselwesen vor mir aufgestiegen. Ich sah am Menschen das Verdammte, gleichsam Verhexte, aber auch Ur-Wesenhaft, wie sollte ich das mit dem landläufigen Naturalismus darstellen! Die Menschen, die Barlach zeigt, sind weder erlöst noch verdammt, sie befinden sich in einem spannungsreichen Zwischenzustand. Bestenfalls sind sie auf dem Weg der Erlösung, die nicht aus ihnen selbst kommen kann, aber die sie auch nicht von einem transzendenten Gott erwarten“ (Gunnar Becker ¹ / Ernst Barlach S. 11 f.).

Seine Arbeit ist außen wie innen: Form und Inhalt decken sich auf's genaueste.

Käthe Kollwitz, die mit Barlach künstlerisch und freundschaftlich verbunden war, sagte über sein Werk:

„Wenn ich mich frage, worauf der starke Eindruck beruht, den Barlachs Arbeiten auf mich machen, so glaube ich, ist dies, wie er es selbst einmal formuliert hat: Es ist innen wie außen. Seine Arbeit ist außen wie innen: Form und Inhalt decken sich auf's genaueste. Nirgends fällt etwas



Author: wikimedia commons. Rufus46

Das Wiedersehen, 1926, Eichenholz, Ernst Barlach Haus, Hamburg.

„Das Wiedersehen, die Wiederbegegnung von Christus mit dem ungläubigen Jünger Thomas, dem er sich zu erkennen gegeben hat. Jesus richtet seinen Jünger auf, stärkt seinen Glauben. Bei keiner anderen Figurengruppe ist der Bezug der Teile aufeinander so groß. Sie sind voneinander abhängig, – im Formalen wie im Ideellen. Gerade dieses Werk wird von den Nationalsozialisten mit einem geradezu irrationalen Haß verfolgt, und Kunstfreunde müssen 1937 ein trauriges Wiedersehen mit der Plastik auf der Ausstellung ENTARTETE KUNST feiern [...]“ Tom Crepan - Leben und Leiden des Ernst Barlach, S. 179/180

auseinander, nirgends ist Füllsel. Was er aus sich herausstellt, alles seinige, das zusammen, dies ist das Überzeugende in seiner Arbeit.“

Gunnar Decker ¹ „Ernst Barlach, Der Schwebende“ Eine Biographie

(Text: Christine Pflug)

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg e.V.

Der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg sucht **ab sofort** eine*n

Mathematiklehrer*in für die Oberstufe

Französischlehrer*in zunächst Teildeputat

Sie sind ideenreich, offen für Neues und haben ein abgeschlossenes Fachstudium.

Sie möchten Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass sie ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Persönlichkeit ausbilden können.

Sie sind kommunikativ und möchten sich gerne in die Gestaltung des Schulorganismus einbringen.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung durch ein erfahrenes Fachkollegium, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de
Rudolf Steiner Schule Lüneburg
Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg
Telefon 0 41 31 / 8 61 00
www.waldorf-lueneburg.de

Die Kinderstube e.V.

Anthroposophisch & Pikler basiert
Für Kinder von 1,5 – ca.4 Jahren

Wir freuen uns auf eine/n **ErzieherIn oder SPA** die/der unsere kleine Krippe verantwortungsbewusst & feinfühlig bereichert und ergänzt.

Die Stelle umfasst vorerst 17,5 Stunden/Woche und erweitert sich ab August 21 auf voraussichtlich 29 Stunden. Der Vertragsbeginn ist ab 01.01.2021 möglich.

Paritätische Gruppenleitung und Beteiligung an der Selbstverwaltung ist erwünscht.

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an „Die Kinderstube e.V.“
Lange Striepen 3a, 21147 Hamburg oder info@die-kinderstube-harburg.de

Bei Rückfragen rufen Sie uns einfach an: 040/ 36 888 131

www.die-kinderstube-harburg.de



PRAXIS HIRSCHBECK

Osteopathie | Homöopathie | Regressionstherapie | Aufstellungsarbeit

Tel.: 040.79 307 037 ch@praxis-hirschbeck.de
www.praxis-hirschbeck.com



Naturkost-
vollsortiment

Hofladen am
Stüffel e.G. regionales
Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
www.stueffel.de Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



salima
KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Was ist plastische Kunst?

Räumliche Bewegung – Bewegung im Raum kommt zur Ruhe. In der Natur haben wir das Mineralreich, es ist geworden, wie der Kieselstein, den Wasser und Wetter geformt haben und der so schön in der Hand liegt.

Dann haben wir die lebendigen Formen. Wachstum hat mit fließenden Bewegungen zu tun und stellt sich dar als verändernde, metamorphosierende Gestalt. Das Lebendige ist immer in Bewegung zu sehen, wenn diese erstarrt, wird es mineralisch. Das Seelische drückt sich aus im Lebendigen, lässt es erstrahlen oder ermatten, formt Gesten und auch wieder neue Bewegung.

Das Geistige lässt sich am besten am menschlichen Leib ablesen, es schafft Innenraum, z. B. am menschlichen Haupt; es konzentriert sich aus dem Umkreis, aus dem Kosmos in unseren Gliedmaßen, und es verbindet sich rhythmisch in unserer Mitte - Atmung und Blut.

So formen die Natur und wir Menschen auch ein ganzes Stück uns selber. Eine Erfahrung zu den Gliedmaßen ist die Intelligenz unserer Hände, denen wir aber heute als „Kopfmenschen“ vertrauen müssen!

Die plastische Form ist räumlich bewegt, wenn sie einen Bezug zu Schwere und Leichte bekommt, nähert sie sich der Architektur. Wenn sie uns entgegentritt – konvex Außenform zeigt, oder uns konkav in den Innenraum einhüllt, wenn sich diese beiden Pole ausgleichen in der Ebene oder aktiv sich steigern in der doppeltgekrümmten Fläche, dann kann man erleben, dass sie da auch das Farbige berührt. Der Plastiker, der Bildhauer nimmt die Materie direkt oder indirekt aus der Natur und verwandelt sie; so bestimmt auch die Materie die Formkraft. Dem Stein, der ja aus dem Fels herausgebrochen ist – geworden aus Urzeiten – kann er so den Schein des Lebens, den Schein des Seelischen oder auch des Persönlichen einprägen.

Das Holz trägt noch das Lebendige in sich, es ist nicht abgeschlossen, es verändert sich. In Haltung und Gesten kann der Künstler das Seelische und das Persönliche einprägen.

Der eigene Gestaltungswille verbindet sich mit der Materie und wird dann zum „Werk“. Der Künstler kann das Material aus der Natur herausnehmen, es auch neu zusammensetzen – oder er kann ein Ideelles räumlich in der Materie darstellen.

Idee und Materie, da heraus gestaltet der Plastiker. So wird das Werk immer mehr zum Kunstwerk, indem sich diese beiden Pole nicht nur berühren, sondern sich im Arbeitsprozess gegenseitig steigern.

Falko Berger, Bildhauer und Maler, ehem. Kunstlehrer an einer Waldorfschule. Im Lehrerseminar und an der Kunstakademie Unterricht in den Fächern Malen, Plastizieren, Zeichnen.



Foto: privat

Liebe Leser*innen,
bis Redaktionsschluss lagen die neuen Corona-Bestimmungen zur Einschränkung für den Dezember noch nicht vor. Schauen Sie zur Sicherheit auf den Webseiten der jeweiligen Einrichtungen, ob die Veranstaltung stattfindet.

Dienstag, 1. Dezember

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Abwehr und Empfänglichkeit. Wie funktioniert unser Immunsystem?

Dr. Barbara Treß, Anthroposophische Ärztin, Gesprächsabende zur Corona Pandemie und zum Adventsevangelium Lukas 21, 25-36

1. - 4. Dezember

GLS-Bank, digital. Beginn Di, 9:00 -Fr, 4.18:00 Uhr

Windenergy Hamburg digital. New Realities New Chances 2020 Goes Digital

Erstmals findet die WindEnergy Hamburg nicht physisch statt, sondern rein digital. Weil wir neue Wege einschlagen, die Player der Windindustrie auf ihrem einzigen globalen Branchenmarktplatz in diesem Jahr zusammenzubringen. Mit einer leistungsfähigen Digital-Plattform macht die Messe Hamburg den weltgrößten Treffpunkt der Windindustrie zu einem virtuellen Event mit vollem Programm. Auch die GLS Bank ist mit Ihren Expert*innen dabei! Bitte online anmelden

Mittwoch, 2. Dezember

um 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Online Infotage – Wie werde ich Waldorflehrer?

Sie haben die Möglichkeit, per Videokonferenz mit Dozenten des Seminars für Waldorfpädagogik Hamburg ins Gespräch zu kommen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen postgradu-

ierten Studiengänge und die Besonderheiten des Studiums vor. Sie erfahren außerdem alles rund um Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Ort Livestream: gls.de/coronaww, 18:00 Uhr

Wo bleiben die Menschen? COVID-19 und die Wirtschaft im globalen Süden

Veranstalter GLS Bank und Zukunftsstiftung Entwicklung. In den Ländern des Südens sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID 19-Pandemie verheerend. In Folge der Lock-downs brach der informelle Sektor 2020 zu rund 80% ein (OECD). Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen warnt, dass aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zu den 690 Mio. chronisch unterernährten Menschen zusätzlich rund 270 Mio. Menschen akut an Hunger leiden. Bereits jetzt verließen hunderttausende Menschen die Armenviertel der Megacities dieser Welt und zogen auf's Land – doch mit welcher Zukunftsperspektive? Welche weiteren Entwicklungstrends zeigen sich? Welche Wege aus dieser Krise gibt es? Welche Ansätze befördert die GLS? Zu diesen Fragen diskutieren Dirk Kananacher, Vorstand GLS Bank und Dr. Annette Massmann, Geschäftsführerin der Zukunftsstiftung Entwicklung bei der GLS Treuhand. Die Veranstaltung wird live gestreamt unter gls.de/coronaww. Anmeldung bis Mi, 2. Dez.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Sterbebegleitung und Engel

Vortrag und Gespräch mit Ingrid Prater, Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 3. Dezember

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Labyrinth, Spirale und Advent

Einführung durch die Pfarrer. Ein Abend für Erwachsene im Adventsgärtlein

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Sind wir wachende Hirt*Innen?

Abendandacht

Freitag, 4. Dezember

Lukas-Kirche, 16.00 und 17.30 Uhr

Adventsgärtlein

für die Kinder ab 3 Jahre, nur mit Anmeldung

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527

Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag ILLUSTRATIONSDESIGN

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH) Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@bfbh.net

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527

Hamburg, 17 Uhr

Info- und Aufnahmetag KUNSTTHERAPIE

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Sonntag, 6. Dezember

TONALi Galerie, Kleiner Kielort 8, 20144 Hamburg, 11.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung „Miniaturen“ von Iris Templeton

ab 7. Dezember 2020 können die Bilder im Atelier, Grindelhof 35, 20 146 Hamburg nach Vereinbarung unter 015254067789 besichtigt werden. iris-templeton.com

Michaels-Kirche, 11.30 Uhr

Nikolaustreffen



Montag, 7. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Anthroposophie – eine Einführung. Orientalische und christliche Schulung

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner zu Rudolf Steiners Vorträgen „Vor dem Tore der Theosophie“ (GA 95). Kursgebühr je Abend 10,-/ Gesamtkarte 80,-. Auskunft: Helmut Eller 603 88 84 und Rolf Speckner 899 20 8330.11.

Dienstag, 8. Dezember

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Verantwortung und Freiheit

Einleitung: Gerrit Balonier

Mittwoch, 9. Dezember

Waldorfkindergarten Kakenstorf, 16:00-17:00 Uhr

Informationsnachmittag.

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Das Geheimnis, was der andere Mensch ist

Vortrag und Gespräch mit Rolf Speckner. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 10. Dezember

Christengemeinschaft Harburg, 20:00

Advent im Hochgebirge

Musikalische Lesung von Inger Genge.

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Soll ich meines Bruders Hüter sein?

Abendandacht

Freitag, 11. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 16.00 und 19.30 Uhr

Trimester-Abschlusskonzerte von MenschMusik Hamburg

16.00 Uhr Konzert I

19.30 Uhr Konzert II

Es musizieren Studenten und Dozenten von MenschMusik Hamburg. Eintritt frei, Spenden erbeten. Veranstalter: MenschMusik Hamburg

TONALi SAAL, um 18:30 & 20:30 Uhr

Brautkleid bleibt Brautkleid Johannes Kirchberg & Band

Ein Spezialprogramm fürs TONALi, ein Überraschungsprogramm für alle anderen. Mit Band und mit großem Besteck. Neue Lieder, unerhörte Lieder, freche Texte, listige Texte. Künstler:innen: Johannes Kirchberg; Frank Meiller, Saxophon, Klarinette, Querflöte; Tobias Günnemann, Cajon; Henning Kiehn, Kontrabass. Tickets nur online erhältlich im TONALi Ticketshop

Samstag, 12. Dezember

Michaels-Kirche, 15.30 Uhr

Gotland, eine Südseeinsel in der Ostsee

Vortrag von Roland Vinx, Professor der Mineralogie i. R.

Christengemeinschaft Harburg, 16:00

Lucia-Fest

Lichterstunde für Kinder und Erwachsene

Rudolf Steiner Buchhandlung, 18:00 Uhr

„... ganz oben werden deine Sonnen / voll und glühend umgedreht ...“

Gedichte von Rilke und Improvisationen. Lesung: Gerdt Hesper, Ulrich Meier. Violoncello: Krischa Weber



Foto: Ulrich Herms

Sonntag, 13. Dezember

Michaels-Kirche, ab 8.30 Uhr

Büchertisch* der Rudolf Steiner Buchhandlung und Kerzenziehen

10.00 Uhr Kerzenziehen* während der Menschenweihehandlung

Lukas-Kirche, Rögeneck 25, 15:30 bis ca. 16:30 Uhr

„Marjatta“, 50. Rune aus dem finnischen Nationalepos KALEVALA

„... eine so zarte, wunderbar unpersönliche Darstellung des Christentums findet sich nirgends als am Schluss von Kalevala ...“ (R.Steiner) mit Musik von Ulrich Stoller (1922-2015) Sprache: Iris Huisgen; Klavier: Valentin Dübbbers. Auskunft und Anmeldung bei: Iris Huisgen, iris.huisgen@gmail.com

Christengemeinschaft Harburg, 17:00

Aufführung der MärchenWerkstatt

Montag, 14. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Anthroposophie – eine Einführung. Die anthroposophische oder Rosenkreuzer-Schulung

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner zu Rudolf Steiners Vorträgen „Vor dem Tore der Theosophie“ (GA 95). Kursgebühr je Abend 10,-/ Gesamtkarte 80,-. Auskunft: Helmut Eller 603 88 84 und Rolf Speckner 899 20 8330.11.

Dienstag, 15. Dezember

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

An Krisen wachsen / Was ist Resilienz ?

Einleitung: Gerrit Balonier

Mittwoch, 16. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Was tut der Engel in unserem Astralleib?

Vortrag von Maria Schulenburg. Veranstat: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 17. Dezember

Christengemeinschaft Harburg, 20:00

Paradies- und Weihnachtsbaum

Betrachtungen mit Tabea Hattenhauer



18. bis 20. Dezember

Rudolf Steiner Haus, Fr. 19.00 – 22.00 Uhr. Sa. 9.30 – 20.00 Uhr, So. 9.30 – 13.30 Uhr

Weihnachtlicher Meditationskurs: Einführung in anthroposophische Meditation

Der Kurs besteht aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Kursgebühr Euro 200,-, Ermäßigung ist möglich, Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp, www.anthroposophische-meditation.de, 0049-177-8796786, siehe Veranstaltungsanzeigen

Samstag, 19. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 14.00 Uhr

Tierkreis-Eurythmie zur Einstimmung in die Zeit der 13 „Heiligen Nächte“

Kurs mit Frederike von Dall'Armi, 040 648 21 60, vondallarmi@eurythmiwerk.de. Richtsatz: 45,-, erm. 30,-, Übmateriale: 5,-.

TONALi SAAL, 18:00 & 20:00

Le garçon tendre. Die Geschichte vom kleinen Prinzen. Veronique Elling & Band.

Die Schauspielerin und Sängerin Véronique Elling trägt die faszinierende Geschichte für Groß und Klein in einer eigenen von Leichtigkeit und Frische getragenen Fassung und singt dazu einige stimmungsvolle atmosphärische Chansons aus ihrem viel beachteten Album. Künstler:innen: : Véronique Elling, Texte und Gesang. Henrik Giese,

Klavier und Gitarre. Annabelle Dugast, Violine. Amadeus Templeton, Cello

19. – 20. Dezember

Rudolf Steiner Haus

DIE MENSCHLICHE SEELE ALS SCHAUPLATZ EINER WELTENDRAMATIK – TRÄUME VERARBEITEN UND SCHÖPFERISCHE HILFEN EINBEZIEHEN

Samstag, 19.12., 16.00 – 17.30 Uhr

„Die Seele als Schauplatz“

Eröffnende Gedanken, Übungen und Vorstellungsrunde, Matthias Böltz

18.00 – 19.30 Uhr

Psychologische Gesprächsarbeit / individuelle Gestalttherapie, Ansgar Liebhart
20.15 Uhr

„Grenzerlebnisse des heutigen Menschen und ihre schöpferische Bewältigung“

Vortrag und Gespräch mit Anton Kimpfler

Sonntag, 20.12., 10.00 – 11.00 Uhr

„Träume bei Nacht und am Tag“

Darstellung, Übungen und Gespräch. Steffen Hartmann

11.30 – 13.00 Uhr

Psychologische Gesprächsarbeit / individuelle Gestalttherapie, Ansgar Liebhart

Gesamtkarte: 35,-. Der Vortrag von Anton Kimpfler kann auch einzeln besucht werden: 10 / 6,-. Veranstalter: Werkstatt für Anthroposophie und Zweig am Montag

Sonntag, 20. Dezember

Johannes-Kirche, 10:00 Uhr vor der Menschenwei-
hehandlung

**Einführung des neuen Gemeindepfar-
ers Luke Barr**

danach Begrüßung / Sonntagscafé im Gemein-
dehaus (wenn möglich)

Montag, 21. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

**Anthroposophie – eine Einführung.
Weihnachten und die zwölf heiligen
Nächte**

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner zu
Rudolf Steiners Vorträgen „Vor dem Tore der
Theosophie“ (GA 95). Kursgebühr je Abend
10,-/ Gesamtkarte 80,-. Auskunft: Helmut Eller
603 88 84 und Rolf Speckner 899 20 8330.11.

Donnerstag, 24. Dezember

Johannes-Kirche, 15:00 und 16:00 Uhr, jeweils in
der Kirche und wenn nötig parallel im Gemein-
desaal
Lichterstunde mit Erzählung und Musik
(mit Voranmeldung bis 20.12. im Gemein-
debüro)

Lukas-Kirche, von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Weihnachtslicht entzünden

Offene Kirche. Bitte beachten Sie aktuelle An-
gaben auf der Website und den Aushängen in
der Gemeinde.

Christengemeinschaft Harburg, 16:00

Lichterstunde mit Krippenspiel

An Weihnachten finden die drei Men-
schenweihehandlungen Donnerstag, 24.
Dezember 24:00 Uhr – um Mitternacht,
Freitag, 25. Dezember 7:30 Uhr – in der
Morgenfrühe, 10:00 Uhr – am Tage,
statt.

Die Menschenweihehandlungen mit
Festpredigt finden an den zwölf Tagen
der Weihnachtszeit vom 25. Dezember
bis 5. Januar statt. Bitte in den jewei-
ligen Gemeinden erfragen.

Mittwoch, 30. Dezember

Christengemeinschaft Harburg, 10:00

**Edelsteinverreibung und Altarbildgrün-
dierung**

Künstlerische Arbeit mit Beate Hodapp



Angebote in der Heilpraxis Georg Weimer

Heilpraktiker für Psychotherapie
u.a.
Erziehungsberatung für Erwachsene
Lernhilfen für Schulkinder und Jugendliche
Behandlung von ADS/ADHS

Humanenergetiker
u.a.
Frequenz- und Energiebehandlungen
Stress und Burnout
Allergien
Zellregeneration
Magen- und Darmkrankheiten
Säure-Basen-Regulation
Immunsystem stärken
Schwermetallausleitung

AN-DI Energetik Korrektor Behandlungen
nach Dr. Rüdiger Sacklitz
Einsatz zur gesundheitlichen Vorsorge, bei akuten Beschwerden
und zur Nachsorge empfohlen.

Elektrosmog
Beratung und Verkauf von Produkten gegen Elektrosmog
Behandlungen von Elektrosmogsensibilität

Terminvereinbarungen:
+49 179 5988413
georgweimer@t-online.de

Informationen:
www.georgweimer.de
www.symbio-harmonizer.com
www.4essentials.com
www.brilliantwater.eu

Alle Leistungen werden privat abgerechnet

Rudolf Steiner Haus, 18:00 Uhr

Menschen und Welt im Wandel

Jahresrückblick mit Marcus Schneider. Eintritt:
10,-, erm. 8,-. Ermäßigter Beitrag für ALG-
2-Empfänger, Erwerbslose, Schüler, Studenten.
Hinweis: um Ihnen eine Ermäßigung gewähren
zu können, bitten wir Sie um den entspre-
chenden Nachweis

Donnerstag, 31. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 15:00 Uhr

Jahresrückblick mit Rolf Speckner

Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft –
Zweig am Rudolf Steiner Haus

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

Über Leben

Silvesterpredigt: Gerrit Balonier | Orgel: An-
dreas Rondthaler

Lukas-Kirche, 18.00 Uhr

An der Grenze einer neuen Welt

Silvesterpredigt, Brigitte Olle

Michaels-Kirche, 18.00 Uhr

**Tod, wo ist dein Sieg! Hölle, wo ist dein
Stachel!**

Silvesterpredigt, Uwe Sondermann

**ZusammenLeben begleitet erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf
im Nordosten Hamburgs.**

Zur Ergänzung unseres Kollegiums suchen wir Sie (m/w/d)

für die **Assistenz** von Klient*innen der **Ambulanten Dienste**
für 5 - 7 Std./Woche, auf Honorarbasis, ab Januar 2020

www.zl-hamburg.de | kontakt@zl-hamburg.de
Tel. 040-32 86 10 80 | Ansprechpartner: Heiko von Steuben

Werkstattverkauf

Geschenkpapiere, Tischläufer, Sofakissen,
Schlüsselbänder, Perlenketten

Wohldorfer Damm 20
22395 Hamburg | Tel.: 040-60 44 90 20
Mail: team.werkstattgruppe@zl-hamburg.de

Anfang Januar

1. – 2. Januar

Christengemeinschaft Harburg, Fr.: 19:00, Sa: 10:00
Der Prolog des Johannes, Teil 1 u. 2
 Seminar mit Wolfgang Roth, Zugänge zum Johannes-Prolog: wahrnehmen – sehen und hören, bewegen im Körper und in der Seele

Mittwoch, 6. Januar

um 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Online Infotage – Wie werde ich Waldorflehrer?

Sie haben die Möglichkeit, per Videokonferenz mit Dozenten des Seminars für Waldorfpädagogik Hamburg ins Gespräch zu kommen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen postgraduierten Studiengänge und die Besonderheiten des Studiums vor. Sie erfahren außerdem alles rund um Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Lernen Sie uns ganz persönlich kennen lernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Unser Team (4 Erzieher, eine Erzieherin und eine Auszubildende) im Nordosten von Hamburg, sucht ab sofort ein/e Erzieher/in, die Freude und Lust verspürt, uns in der Arbeit mit den Kindern (Klasse 1-5) zu unterstützen.

Gesucht: Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung

Sie sind sehr berufserfahren, arbeiten nur noch aus Liebe zu den Kindern und der Hingabe an die Aufgaben
 oder
 Bist du frisch ausgebildet, voller Tatendrang, suchst aber zum Einstieg ein überschaubares und harmonisches Team mit einer halben Stelle?
 Oder
 Gibt es jemanden dazwischen, der mit 20 Stunden in der Zeit von 12:30 – 16:00 Uhr in einem tollen Team arbeiten möchte?



Das bieten wir:

- Ein familiäres Arbeitsumfeld
- 20 Wochenstunden
- Bezahlung nach TVöD mit Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Monatskarte
- Einarbeitung und Mentorierung
- Vollwertkost in Bio Qualität
- 30 Tage Urlaub

Euch liegt die Waldorfpädagogik am Herzen? Bewerbung bitte an: Herr Schmidtgen, Hort im Rudolf Steiner Bildungswerk, Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg
 Bei telefonische Rückfragen: 0 40/607 75 73 24. Mail: hort-steinerschule-bergstedt@gmx.de



WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen ab sofort

Oberstufenlehrer (m/w/d) für Deutsch und Geschichte, gerne in Kombination mit weiteren Fächern, in den Klassen 9-12.

Wir suchen ab Januar 2021

Klassenlehrer (m/w/d) für unsere gut geführte 6. Klasse, da unsere langjährige Klassenlehrerin in den wohlverdienten Ruhestand geht. Stellenumfang 75%.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule - Personalkreis | Woellmerstraße 1 21075 Hamburg | 040 / 709 737 78-0 | mischuMitarbeiter@gmx.de



Sie wollen einen geschulten Blick von außen?

- Einzelberatungen
- 3-stündige Workshops in Kleingruppen
- Systemisches Arbeiten, ressourcenfördernd und lösungsorientiert
- Neue Klarheit
- Wachsende Entwicklung
- Innere Ruhe

Nach Absprache in Klein Nordende, HH-Ottensen, Pinneberg

Anja-Bettina Wieth
 Gesundheitspraktikerin^(m/w)
 Biografieberaterin
 BodyTalk-System
 Tel.: 0 41 21 - 27 68 225
www.energetischebalancen.de

Donnerstag, 7. Januar

Christengemeinschaft Harburg, 20:00

Was ist lebendiges Denken?

Erwachen zu übersinnlicher Erfahrung, Vortrag von Michael Ronall

Johannes-Kirche, 11:15 Uhr

Die Familienandacht zu Epiphania

mit Musik und einer Drei-Königs-Erzählung

Christengemeinschaft Harburg, 11:30

Die Anbetung der Könige

Eine Feierstunde für Kinder und Erwachsene

Sonntag, 10. Januar

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Die aktuellen Zeitereignisse im Spiegel der Evangelien, I

Einleitung und Gespräch

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe



Fotos: Ulrich Herms



rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Ab sofort!

Unsere zweizügige Schule sucht ab sofort ein*e

Förderlehrer*in

zur Mitarbeit in unserem Förderbereich in Teilzeit (mind. halbes Deputat) für die Unter- und Mittelstufe.

Voraussetzungen:

- ✦ Qualifikation in integrativer Lerntherapie
- ✦ pädagogische Fähigkeiten und Interesse, mit verschiedenen Kollegen zusammenzuarbeiten

Aufgabenbereich:
Die Förderung von Kindern mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche oder einer Rechenschwäche, einzeln oder in kleinen Gruppen (siehe auch www.waldorfschule-wandsbek.de, Pädagogik, Förderbereich).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail):

Kontakt:
Personalkreis Waldorfschule Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
personalkreis@waldorfschule-wandsbek.de

www.waldorfschule-wandsbek.de

Fr. 18. bis So. 20. Dezember 2020

Weihnachtlicher Meditationskurs: Einführung in anthroposophische Meditation

Der Kurs besteht aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Wir probieren viele verschiedene Meditationsansätze aus, nachmittags üben wir das Wahrnehmen von Elementarwesen an der Alster. Das Wochenende ist intensiv und hat schon vielen den Anstoß zur eigenen regelmäßigen Meditationspraxis gegeben.

Zeiten: Fr. 19.00 – 22.00 Uhr. Sa. 9.30 – 20.00 Uhr, So. 9.30 – 13.30 Uhr, Kursgebühr Euro 200,-, Ermäßigung ist möglich, Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp, www.anthroposophische-meditation.de, 0049-177-8796786

*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

DELPHI Eurythmie FESTIVAL

SAVE THE DATE
30. JANUAR
2021 19.30 Uhr
im Delphi Show Palast
Hamburg

Am 30. Januar 2021 öffnet der Delphi Showpalast in der Schanze zum ersten Mal für das „Delphi Eurythmie Festival“ die Türen. Wir laden Sie zu einem Abend ein, der einen Auftakt bildet zu unserem großen, zukünftig jährlich stattfindenden Festival.

Sichern Sie sich einen der wenigen Plätze, die wir vergeben dürfen. Und genießen Sie den Abend selbst oder verschenken Sie ihn. **GERADE JETZT!**

Alle Infos (ab 07.12.20)
Ticketvorbestellung (ab 04.01.21)
unter:
www.quovadis-impressariat.eu

Entwicklungsstufen des werdenden Menschen

Zur Menschenkunde der Waldorfpädagogik. Zu dem Buch von Helmut Eller.

Der Hamburger Helmut Eller beschreibt in diesem Buch die einzelnen Lebensabschnitte von der Geburt bis zum Erwachsenen sein mit ihren Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten und zeigt, wie die Waldorfpädagogik damit umgeht.

Der Autor fasst darin die Erfahrungen und das Wissen seines Lebenswerks zusammen: 40 Jahre Waldorflehrerzeit, parallel dazu 25 Jahre Lehrauftrag für Waldorfpädagogik an der Universität und unzählige Vorträge über Anthroposophie, an vielen Orten in der Welt, fließen hier zusammen. Mit ungeheurem Fleiß hat er nahezu alles, was es zur Entwicklung des Kindes und Jugendlichen zu sagen gibt, zusammengetragen.

Er beginnt sein Buch mit Aspekten aus der vorgeburtlichen Zeit. Dann schildert er ausführlich, chronologisch an den Lebensjahren entlang die Entwicklungsschritte: welche Fähigkeiten, basierend auf dem Urbild „gehen, sprechen, denken“, bezogen auf die leiblich-

Bild von Frecc-Photos auf Pixabay



körperliche Grundlage, das Kind bildet. Verschiedene Abbildungen erläutern das Beschriebene: Beispielsweise kann man an Kinderzeichnungen innere und körperliche Vorgänge des Kindes erkennen; Verschiedene Skelettbildungen illustrieren den dreigliederten Menschen; die gesamte Bildfolge der menschlichen Zähne charakterisiert den Reifegrad des Kindes u.s.w.

Profund und immer mit durchlebten Beispielen wird dann die Waldorf-Schulzeit beschrieben: Eller schildert umfassend, wie die Inhalte des gesamten Unterrichts die jeweilige Entwicklungsstufe der Kinder unterstützen.

Neben den Exkursen zu der Menschenkunde Rudolf Steiners z. B. zur Dreigliederung und zu den Wesensgliedern

des Menschen, zitiert Helmut Eller auch Lehrerkolleg*innen und Pädagog*innen, was das Spektrum der Gesichtspunkte erweitert.

Seine reichen Erfahrungen mit Kindern und Unterricht lassen sich anhand vieler Beispiele unterhaltsam lesen. Immer wieder erscheint ein liebevoller, empathischer Humor, wenn beispielsweise ein Kind in der Trotzphase im Dialog mit der Mutter immer ein „nein“ antwortet; wenn die Schüler eine Wette abschließen, ob einer von ihnen auf dem Schulhof in zehn Minuten ein Glas Senf essen kann; wenn er selbst als Lehrer in eine Klasse kommt und die Schüler einfach nicht mit dem Schwatzen aufhören; vom „Wahrnehmungshunger“ und dem Übertreiben der Sinneseindrücke bei den Zwölfjährigen: „Um eindrucksvolle Lautstärke geht es dann zuhause ... wenn die Bässe dröhnen ... sich die Eltern beschweren ... ist es dem Heranwachsenden gerade recht“.

Das Buch endet mit einem Ausblick auf die weitere Biografie des Menschen und mit einem Kapitel über die nachtodlichen Entwicklungsstufen. Helmut Eller versteht es immer wieder, mit profunden Kenntnissen der Anthroposophie auf anschauliche, verstehbare Weise den Bogen zu schließen.

Das Buch ist geeignet für Lehrer, Eltern, für alle, die mit Kindern zu tun haben und eigentlich für jede*n, die/der an der Entwicklung des Menschen aus anthroposophischer Sicht interessiert ist.

361 Seiten. Kartoniert. 1. Auflage 2020

ISBN 978-3-7725-1645-0

Verlag Freies Geistesleben, EUR 22,00

(Christine Pflug)

hinweis

Hier könnte

Ihre

Anzeige

stehen*

(Anzeigen sind in Farbe und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

© 2020 Freies Geistesleben Verlag, 160 x 114 mm

Liebe Leserinnen und Leser, in dieser Rubrik stellen wir Ihnen lesenswerte Bücher vor. In Zusammenarbeit mit der Rudolf Steiner Buchhandlung erhalten Sie Anregungen über alte und neue Bücher. In dieser Ausgabe empfehlen wir Ihnen vor allem Weihnachts(geschenk)lektüre.

Als Weihnachten beinahe ausgefallen wäre

Advents- und Weihnachtsgeschichten von Georg Dreißig

Es ist keine Neuerscheinung und doch ist der Titel sehr aktuell.



Die Geschichten von Georg Dreißig haben immer ein wenig Licht im Hintergrund, auch wenn das Geschehen schwierig und dunkel ist. Es sind Durchgänge, und im Lesen erlebt man ein zartes Begleitetwerden, das ein wenig mitträgt.

Es ist wunderbar für die ganze Familie während dieser Zeit, die nicht nur lichtvoll ist, aber das Licht erwartet und erahnt. Kinder sollten nicht zu jung sein. Ab 8/9 Jahre

Lumina

Brigitte Weinger/ Julie Wintz-Litty

Niemand weiß wer Lumina ist. Sie ist fremd und wird von den Menschen gemieden – ein Schicksal, das sie mit vielen teilt. Alles, was sie besitzt, ist eine kleine Laterne, die ihr Trost, Licht und Wärme gibt. Als dieses Licht verlöscht, scheint alles verloren. Aber Lumina ist doch nicht ganz



allein – da sind die kluge, alte Eule und ein Kind, das sein Licht mit ihr teilt. Wunderschöne Illustrationen – berührend erzählt.

Das Gewicht der Worte von Pascal Mercier

Es ist das Gewicht der Wörter, die einen mittragen, wie auf einem Teppich.



Behutsam und klar entwickelt Mercier die Geschichte und man fühlt die Bedeutung von Sprache. Sie trägt und eröffnet in der Seele Räume, die sich weiten und erfüllen wollen.

Irrtümlich mit seiner Endlichkeit konfrontiert und wieder erlöst, ergreift er sein Leben noch einmal neu. Diese Wende erfragt das Leben in einer Sprache, die eine Gedanke wird.

Das Geheimnis von Shadowbrook von Susan Fletcher

Sie bewirbt sich, ein Gewächshaus zu betreuen, in Shadowbrook, ein altes Herrenhaus. Clara Waterfield hat „gläserne Knochen“ und kennt ihr Leben nur in ihrer Zerbrechlichkeit. Das macht sie anders in einer Zeit, in der Frauen nur in ihrem Aussehen etwas galten. Sie übt das Leben und mit ihrem Eigenwillen konfrontiert sie die Menschen. Sachlichkeit und Wissenschaft sind ihre Anker, doch ist sie plötzlich damit konfrontiert, dass es vielleicht auch Geister gibt.



Der Roman liest sich leicht und doch ist die Vielschichtigkeit der Frage „Gibt es nur die Naturwissenschaft oder auch die Seele und sogar vielleicht die Unsterblichkeit des Geistes“ wunderbar angelegt. Es ist kein Geisterspuk und doch ist es nicht einfach benennbar und es durchwebt so manches das menschliche Leben.

Selbstachtung

Ausgewählte Essays von Toni Morrison

„Die Kräfte, die an faschistischen Lösungen nationaler Probleme interessiert sind, lassen sich nicht einer bestimmten politischen Partei oder dem einen oder anderen Flügel irgendeiner Partei zuordnen ... Konservativ, gemäßigt, liberal, etc.- wir dürfen solchen Etiketten nicht trauen, denn das Genie des Faschismus besteht darin, dass sich das Virus in jede politische Struktur einnisten und so gut wie jedes entwickelte Land zu seinem Wirt machen kann. Der Faschismus spricht ideologisch, aber in Wahrheit ist er nichts als Marketing – ein Marketing von Macht.“ 27. Mai 2002



Der Roman liest sich leicht und doch ist die Vielschichtigkeit der Frage „Gibt es nur die Naturwissenschaft oder auch die Seele und sogar vielleicht die Unsterblichkeit des Geistes“ wunderbar angelegt. Es ist kein Geisterspuk und doch ist es nicht einfach benennbar und es durchwebt so manches das menschliche Leben.

Die Hygiene als soziale Frage

von Rudolf Steiner

Vortrag 7. April 1920: „Aber in der Weltgeschichte ist das anders. Da handelt es sich darum, dass der einzelne Mensch in der Weltgeschichte mit ihren Gesetzen nur eine statistische Rolle spielt. Man muss immer darauf hinweisen, dass die

Statistik der Lebensversicherung eine gute Unterlage bietet, um zu beurteilen, wie hoch die Sterblichkeit ist. Danach lassen sie sich ihre Quoten einzahlen. Die Sache stimmt ganz gut, und die Rechnung ist ganz richtig, es ist alles ganz wissenschaftlich. Aber jemand braucht nicht just in dem Augenblick zu sterben, der ihm von der Lebensversicherungstatistik ausgerechnet worden ist. Er braucht auch nicht so lange zu leben, als da ausgerechnet wird. Wenn der einzelne Mensch in Betracht kommt, da treten andere Gesetze ein.“ Rudolf Steiner

Im Spannungsfeld von Weltkräften

Gesamtmonografie des «Menschheitsrepräsentanten»

Mirela Faldey/David Hornemann von Laer

Ein unglaubliches Werk. Schon alleine von seiner äußeren Gestalt ist dieses Buch mächtig und wenn es dann aufgeschlagen ist, taucht man ein in die Ahnung einer Wirklichkeit, die für einen Moment Form geworden ist. Durch die detaillierten Einzelaufnahmen hat man einen Einblick, den man vielleicht nicht erlangen könnte, wenn man direkt davor stünde. Man kann dieses „Spannungsfeld“ miterleben. Aber nicht nur die Bilder, sondern die Geschichte der Holzplastik „der Menschheitsrepräsentant“ breitet sich in faszinierender Art vor einem aus. Besonders ist es auch, dass es gerade jetzt zu dieser Zeit erschienen ist.





Für Schulen, KiTas, Praxen
und Wohnräume.
Stahlwiete 16 - Phoenixhof
22761 Hamburg
Telefon 040 4480293
www.ross-licht.de

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Wir suchen ab sofort eine
**Vertretungskraft für den
Sportunterricht /
Jungen Klassen 3 - 13**

Deputatsumfang nach Vereinbarung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Nienstedten
Elbchaussee 366, 22609 Hamburg
mail@waldorfschule-nienstedten.de
Tel. 040-822 40 00, www.waldorfschule-nienstedten.de



Foto: Ulrich Herrms

Leserbrief

zu Herrn Mayers Ausführungen zum
Zeitgeist bzw. seinem Kampf gegen die
Corona-Maßnahmen:

Durch den freien Austausch von Sichtweisen im Hinweis wird die große Spannweite von Menschen deutlich, die sich unter dem Dach Anthroposophie versammeln.

T. Mayer reklamiert in seinem Beitrag das klare Denken für sich (durch Meditation verstärkt) und stellt sich als Opfer dar, weil seine persönliche Meinung eine emotionale Reaktion hervorruft.

Zu jeder Erkenntnis gehört allerdings vor dem Denken die Beobachtung. Wenn diese ungenau oder gefiltert ist, hilft auch kein meditativ geschultes Denken. Herrn Mayers Argumentation gründet auf einer Schwäche von Hobbyphilosophen, die Beobachtungen so auszuwählen, dass sie zum gewünschten Gedankengang passen.

Das ist so normal, dass Herr Mayers Beispiel kaum einer Erwähnung wert wäre - hätte er nicht eine zentrale Position in der anthroposophischen Öffentlichkeit und würde seine Logik nicht auf so bedürftigen Boden fallen.

Als Kritiker seiner schwachen Erkenntnismethode in die Nähe einer Hundemeute gestellt zu werden, ist auch kein Zeichen für Herrn Mayers Wertschätzung einer engagierten Auseinandersetzung - die er ja selbst praktiziert. Warum bemerkt Herr Mayer die eigene Inkonsequenz nicht, wenn sein Denken so stark geschult ist?

Peter Clementsen

Freie Schule Mölln



Die Freie Schule Mölln liegt inmitten der Lauenburgischen Seenlandschaft, eingebettet in eine ursprüngliche Natur. Dennoch sind Lübeck und Hamburg in kurzer Zeit erreichbar. Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik. Unsere Schule befindet sich in einem inklusiven Stadtteil, in dem Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten zusammenleben, arbeiten und lernen. Ein einzigartiges Lernumfeld für unsere Schüler. Für den Aufbau unserer Mittelstufe und der bald beginnenden Oberstufe suchen wir initiativ Kollegen, die Freude daran haben, neue zeitgemäße Wege mit unseren Schülern zu gehen. Projekte, Lernwerkstätten und alternative Schulabschlusskonzepte stehen auf unserer Wunschliste.

Zum neuen Schuljahr möchten wir Kollegen für folgende Bereiche finden:

- Klassenlehrer-in 1. Klasse
- Klassenlehrer-in oder Oberstufenlehrer-in für unsere 7. und 8. Klassen (Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften)
- Sonderpädagogik (Teildeputat)
- Spanisch (Teildeputat ab Klasse 6)
- Eurythmie (Teildeputat)

Fächerkombinationen sind erwünscht. Wir unterstützen Sie gerne bei der Einarbeitung und der Wohnungssuche.

Sind Sie neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie!

SENDEN SIE IHRE UNTERLAGEN AN:

Freie Schule Mölln
z.Hd. Andrea Schlesinger
Hindenburgstraße 13a | 23879 Mölln

WEITERE INFOS UNTER:

Telefon: 04542-995 80 19
info@freie-schule-moelln.de
www.freie-schule-moelln.de



Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel.: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Mi 16 - 19 h, Fr 16-18 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Ribmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträbner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelengestörte Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

Anzeige

Führungsberatung auf der Bühne

Präsenz. Haltung. Sicherheit.

Sie möchten überzeugen in Ihrer Rolle. Sie möchten klar, authentisch und souverän rüberkommen.

Sie möchten **Führungsenergie** tanken. Und Sie trauen sich, unterm Scheinwerferlicht einer Bühne Ihren Auftritt zu proben.

Ihr Auftritt

Vorne stehen Verantwortung übernehmen, ausstrahlen und weitergeben. Präsent sein. Und dabei entspannt und einladend wirken. Natürlich rüberkommen. Wie gelingt all das? Durch üben und sich korrigieren lassen durch Profis - **Ihr** Auftritt eben.



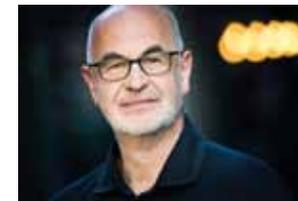
1. Vorbereitung. Wir erkunden Ihr System (Unternehmen, Team, Familie) und bringen es auf die Bühne, damit Sie selbst Ihren kraftvollen Part dort entdecken und spielen können.

2. Auftritt. Wir bieten Ihnen Coaching auf der Theaterbühne. Durch unser professionelles Mental- und Schauspieltraining wird sich Ihre Performance entscheidend verbessern.

3. Brillanz. Wir verhelfen Ihnen zu mentaler Klarheit und stärken Ihre Bereitschaft, sich innen wie äußeren Konflikten zu stellen. Und eine stimmige und persönliche Sprache dafür zu finden.

Seit 20 Jahren finden Führungskräfte - von der Teamleiterin bis zum Vorstand- den Weg zu uns auf die Bühne am Mittelweg.

Michael Wilmes, seit 25 Jahren Berater und Konfliktprofi.



Ingo Schöne, Theaterprofi und Bühnencoach seit 20 Jahren.



SCHÖNE & WILMES - Führungsberatung auf der Bühne
www.schöne-wilmes.com hallo@schöne-wilmes.com
Colonnaden 104 20354 Hamburg
Tel. 0176 - 24381014

alle Fotos: BoLahola

- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfindergarten-bargteheide.de, www.waldorfindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfindergaerten-hamburg.de, www.waldorfindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergärten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473
- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

- Waldorfindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel.:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzscheule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 - info@gesundheit-aktiv-nord.de. www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONALI SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, Verein zur Förderung der Waldorfbildung, Hufnerstr. 20, 22083 Hamburg, T. 04053548906, www.wbfs-hamburg.de
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, http://waldorfschule.de, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de, www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgenallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

**Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)**

**Börnstraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de**

**Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit,
gern Hausbesuche.**

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:
www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

TÖBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de



Ein individuell gestaltetes
Umfeld in **landschaftlich schöner Lage**
für alle Pflegegrade. Mit
vielfältigem **Kulturprogramm**,
Angeboten der Christengemeinschaft
und der **Anthroposophischen**
Gesellschaft.



Naturfrisör

Öffnen Sie Ihre Sinne –
entdecken Sie sich neu!

Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre
begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir
unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsicht-
lich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten
Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter
Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen
zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am
ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus ent-
spannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wild-
schweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie
mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege
dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team
Karlishöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld
Tel.: 040 - 64 91 73 48 www.schoenes-haar.de



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung
und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz,
Windows, Linux, freie Software.
Persönlich, schnell und günstig.
Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

Mitteweges 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040 410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@net.de

www.Christine-Pflug.de



Ein Konflikt ist
immer **Chance**
für Entwicklung

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation

0160 - 88 60 557
info@vonlaue.com / www.vonlaue.com

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei ZusammenLeben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

hinweis
Ihre
Kleinanzeige
kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag 147, 20148 HH**

• **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

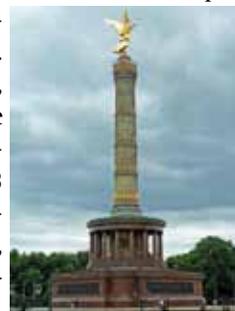
Absenderangabe nicht vergessen!

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage Lieferung frei Haus. Garten- und Holzservice von ZusammenLeben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, info@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

ausverkauft

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen am Wochenende für Seminare + Mo, Di Nachmittag für Massagen, Beratung, o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 38,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de



original_R_by_Andrea Damm_pixelio.de

Kleinanzeigen

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de



original Paul-Georg Meister, pixelio.de

Als kleine Krippe im HH-Süden suchen wir ab **Januar 2021** eine **ErzieherIn / SPA in Teilzeit, gerne mit Waldorf- u/o Piklererfahrung**. Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung! „Die Kinderstube e.V.“ Lange Striepen 3a, 21147 HH, www.die-kinderstube-harburg.de

Kräuterexpertinnen- u. Kräuterexperten-ausbildung in HH, **Gärtnerhof am Stüffel**, Jahresgruppe mit Zertifikat (freiwillig). Die Vielfalt u. Heilkraft der Wild-Heil-Gartenkräuter u. Bäume kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten u. den Jahreslauf genießen. 12 WE, Beginn 28.11.20, Förderungen möglich, Info: Kräuterschule „Kräuter entdecken“ HP/Dipl.Päd. Isa S. Merker 04102-4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxis-merker.de, www.kraeuter-entdecken.de



Foto: Marina Pershina auf Pixabay

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

 **LUCIA e.V.**
Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

Ein selbstbestimmtes Leben in einer verbindlichen, liebevollen Partnerschaft - geht das für dich? Du denkst ‚warum nicht‘? Dann melde dich bitte unter BWV228@web.de Bin eine sportliche Akademikerin Ende 60, natürlich attraktiv etc., freue mich auf deine Antwort.

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142



Studienplatz im Bäcker-Handwerk zu vergeben

Deutscher Qualifikationsrahmen:
Der **Betriebswirt des Handwerks** entspricht dem Masterabschluss an der Uni.
Der **Meistertitel** entspricht dem Bachelor.

Sie lernen

Brot zu backen, in seiner ursprünglichsten Form, aus frisch geschrotetem Bio-Getreide, mit Sauerteig/Backferment/Poolish, Wasser und Salz. Kundenorientiert zu verkaufen, mit Alternativ- und Zusatzverkauf.

Wir fördern Sie

zum/zur eigenverantwortlichen Gesellen/in, Meister/in, Betriebswirt/in HWO. In unserem jungen Team wird jeder an alle Aufgaben herangeführt, auf Augenhöhe mit Gesellen/innen und Meister/innen.

Wenn Sie mögen, lernen Sie Führen und Ihren eigenen Betrieb mit Ihren ureigensten Produkten zu gründen. Individuelles Handwerk ist erfolgreich und macht zufrieden.

Hauptschule, mittlere Reife, Abitur, akademische Ausbildung, Migrationshintergrund sind keine Hindernisse. Sauberkeit, Begeisterung, Respekt sind Bedingung.



Thomas Effenberger

Bäckermeister, Betriebsinhaber, Betriebswirt des Handwerks, Vorsitzender des Vereins der Betriebswirte des Handwerks Hamburg e.V., Gesellenprüfungsausschussvorsitzender

Wir bieten berufliche Orientierung auch in unserer ökologischen Landwirtschaft

Praktika oder FÖJ, bereichsspezifisch oder kombiniert, Einarbeitung für die Hofnachfolge – alles ist möglich. Bewerbung: info@effenberger-vollkornbaeckerei.de


EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040-45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de



Ökologische Mode
fair produziert
Schöne Geschenkideen

Maas.
natürlich leben

Online bestellen
www.maas-natur.de
& sicher
im Laden abholen

Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-17 h im Advent

www.maas-natur.de